

BILANZ zum 31. Dezember 2024

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung. mbH Erbringung von Reinigungsleistungen, 42853 Remscheid

AKTIVA

PASSIVA

| | Geschäftsjahr | | Vorjahr | Geschäftsjahr | | Vorjahr |
|--|-------------------------|------|---------------------|-----------------------------|------|-------------------|
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| A. Umlaufvermögen | A. Eigenkapital | | | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | I. Gezeichnetes Kapital | | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 868.797,97 | | 759.945,70 | 153.387,56 | | 153.387,56 |
| - davon gegen Gesellschafter Euro 210,62 (Euro 208,71) | | | | 92.973,43 | | 90.476,64 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 243.977,55 | | 264.974,06 | <u>246.360,99</u> | | <u>243.864,20</u> |
| Summe Umlaufvermögen | <u>1.112.775,52</u> | | <u>1.024.919,76</u> | B. Rückstellungen | | |
| | | | | 1.645,00 | | 3.746,00 |
| | | | | <u>6.100,00</u> | | <u>5.500,00</u> |
| | | | | 7.745,00 | | 9.246,00 |
| | | | | C. Verbindlichkeiten | | |
| | | | | 731.517,46 | | 660.882,13 |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | 127.152,07 | | 110.927,43 |
| | | | | <u>858.669,53</u> | | <u>771.809,56</u> |
| Übertrag | 1.112.775,52 | | 1.024.919,76 | 254.105,99 | | 253.110,20 |

BILANZ zum 31. Dezember 2024

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgung. mbH Erbringung von Reinigungsleistungen, 42853 Remscheid

AKTIVA

PASSIVA

| | Geschäftsjahr | | Vorjahr | | Geschäftsjahr | | Vorjahr |
|----------|---------------------|---------------------|----------|---|---------------------|---------------------|------------|
| | Euro | Euro | Euro | | Euro | Euro | Euro |
| Übertrag | 1.112.775,52 | 1.024.919,76 | Übertrag | | 858.669,53 | 254.105,99 | 253.110,20 |
| | | | | - davon aus Steuern Euro 127.152,07 (Euro 110.088,13) | | | |
| | | | | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 127.152,07 (Euro 110.927,43) | | | |
| | | | | | 858.669,53 | 771.809,56 | |
| | 1.112.775,52 | 1.024.919,76 | | | 1.112.775,52 | 1.024.919,76 | |

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|-----------|-----------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 6.227.221,15 | 5.636.531,22 |
| 2. Gesamtleistung | | 6.227.221,15 | 5.636.531,22 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) übrige sonstige betriebliche Erträge | | 125.000,20 | 125.019,20 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | 6.128.430,82 | 5.540.529,20 |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 1.816,89 | | 1.771,89 |
| b) Kosten der Warenabgabe | 0,00 | | 1.961,50 |
| c) verschiedene betriebliche Kosten | 82.286,82 | | 81.263,67 |
| d) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen | 922,00 | | 1.058,00 |
| e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 56,97 | | 0,00 |
| | | 85.082,68 | 86.055,06 |
| 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 45.734,42 | 44.489,52 |
| 7. Ergebnis nach Steuern | | 92.973,43 | 90.476,64 |
| 8. Jahresüberschuss | | 92.973,43 | 90.476,64 |

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|------------|-----------------------|-------------------|
| Periodenergebnis | | 92.973,43 | 90.476,64 |
| + Zunahme der Rückstellungen | | 600,00 | 100,00- |
| - Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 108.852,27 | 94.660,65 |
| + Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | 0,00 | 25.350,12- |
| + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 70.635,33 | 72.033,97 |
| + Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | 19.907,74 | 786,50 |
| + Ertragsteueraufwand | | 45.734,42 | 44.489,52 |
| Ertragsteueraufwand/-ertrag | 45.734,42- | | 44.489,52- |
| Korrektur um nicht zahlungswirksame Vorgänge | 5.784,10- | | 5.785,52 |
| +/- Ertragsteuerzahlungen | | 51.518,52- | 38.704,00- |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | | 69.480,13 | 48.971,86 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows) | | 69.480,13 | 48.971,86 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | | 264.974,06 | 216.002,20 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | 334.454,19 | 264.974,06 |
| Hinweis: | | | |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode (ermittelt) | | 334.454,19- | |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode (lt. Konten) | | 243.977,55 | |
| Differenz | | 90.476,64- | 0,00 |

8. Anhang für das Geschäftsjahr 2024

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft ist unter der Firma GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH mit Sitz in Remscheid beim Amtsgericht Wuppertal unter der Registernummer HRB 12047 eingetragen.

Der Jahresabschluss der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine "kleine Kapitalgesellschaft" im Sinne des § 267 HGB. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt

Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit den Nominalwerten bilanziert.

Das Kapital ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Forderungen

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber Gesellschafter stellen zugleich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar.

Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf nominal EUR 153.387,56. Das gezeichnete Kapital ist vollständig eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Erstellung der Steuererklärungen sowie für die Archivierung von Geschäftsunterlagen.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern stellen zugleich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2024 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sonstige finanzielle Verpflichtungen (§285 Nr. 3a HGB) aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 in Höhe von TEUR 181.

Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Dipl.-Ökonom Oliver Markus Knedlich, Kaufmann.

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung beträgt TEUR 3,5, das Honorar für Steuerberatungsleistungen beträgt TEUR 1,5.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Berichtsjahres vollständig auszuschütten.

Remscheid, 31.03.2025



Diplom-Ökonom Oliver Markus Knedlich

-Geschäftsführung-

9. Lagebericht

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungen mbH

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2024

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Angaben

Die Hauptziele der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2024:

- die Betriebsführung der APH Service GmbH
- die optimale Durchführung von Reinigungsaufträgen im kommunalen Bereich der Städte Remscheid, Wuppertal und Velbert
- Ausweitung des Kundenkreises

Die GKE bedient sich zur Erreichung dieser Ziele der Paul Schulten GmbH & Co. KG, Remscheid. Diese Gesellschaft, die an der GKE mit 49% beteiligt ist, führt die Aufträge der GKE im Rahmen eines Geschäftsordnungsvertrages aus. Die GKE verfügt bis auf den Geschäftsführer sowie zwei Prokuristen über kein eigenes Personal. Weitere Mitarbeiter sollen erst eingestellt werden, wenn die Gesellschaft ein bestimmtes Umsatzvolumen erreicht. Dies wird jedoch nicht vor 2030 der Fall sein.

Markt- und Geschäftsentwicklung

Die Marktsituation gestaltet sich in 2024 als zufriedenstellen So konnte der Umsatz – auch bedingt durch die Tarifsteigerung – gesteigert werden.

Auch in den Folgejahren hat die GKE Chancen weitere Aufträge von Tochterunternehmen der o. g. Städte zu akquirieren.

Die GKE betreibt nach wie vor die Betriebsführung der APH Service GmbH, Wuppertal.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 88 (= 8,6 %) auf TEUR 1.113 erhöht. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 108,86, bei um TEUR 71,87 gestiegenen Verbindlichkeiten und einem Rückgang der flüssigen Mittel um TEUR 21,0.

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungen mbH

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2024

Finanzsituation

Auch im Geschäftsjahr 2024 war es möglich, den Geschäftsbetrieb, ohne die Inanspruchnahme von Krediten zu führen. Die Liquiditätslage ermöglichte es auch, den Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 90.476,64 € in voller Höhe an die Gesellschafter auszuschütten.

Ergebnis

Die Gesamtleistung erhöhte sich um 588 T€ auf 6.128 T€. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen verringerten sich ebenfalls im gleichen Verhältnis. Die Betriebsführung der APH Service GmbH erwirtschaftete einen Umsatz von 125 T€.

Das Ergebnis vor Steuern lag im Geschäftsjahr 2024 mit 138,71 T€ um 3,7 T€ über dem Vorjahresniveau.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Steuerung des Unternehmens erfolgt vor allem anhand der finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, sowie dem Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Umsatzerlöse sind nach Abklingen der Pandemie deutlich, das Ergebnis vor Steuern aufgrund der geringeren Marge der Aufträge, leicht gestiegen.

Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken

1. Voraussichtliche Entwicklung

Der Umsatz und das Ergebnis der GKE werden sich im Jahr 2025 etwa auf dem Niveau des Jahres 2024 bewegen. Insofern rechnet die Geschäftsführung auch für das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis.

Der Betriebsführungsvertrag APH Service hat keinen festen Kündigungstermin, so dass mit einer weiteren Zusammenarbeit im Jahr 2025 gerechnet werden kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Aussichten für das Jahr 2025 als zufriedenstellend und solide bezeichnet werden können. Größere Risiken bestehen aus unserer Sicht keine, wenngleich die Auswirkungen von globalen Krisen nur schwer vorauszusagen sind.

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungen mbH

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2024

2. Risikobericht

Die Margen bei öffentlichen Auftraggebern nehmen z.T. weiter ab, so dass die Attraktivität dieser Aufträge abnehmen kann. Hiermit verbunden wäre ein Umsatzrückgang, von dem bis auf den unter Pkt. 1 genannten Umstand nicht auszugehen ist. Ein nennenswertes Risiko besteht somit nicht.

3. Chancen

Die GKE hat weiterhin gute Möglichkeiten, durch die Beteiligung an öffentlichen Ausschreibungen an weitere Aufträge zu kommen. Zurzeit befinden wir uns im Gespräch mit den Kommunen, inwieweit sich durch die erhöhten Bestimmungen der Desinfektion zusätzliche Reinigungsaufträge generieren lassen.

Remscheid, den 31. März 2025

GKE GESELLSCHAFT FÜR KOMMUNALE ENTSORGUNGSDIENSTLEISTUNGEN MBH
Geschäftsführung